

Zeitschriftenliteratur aus Brandenburg und Berlin

DONATH, H. (2021): **Planmäßige Beobachtungen des Vogelzugs im mittleren Schugetal (2002–2021)**. Biol. Studien Luckau 50: 29–40.

Regelmäßige Zugplanbeobachtungen im Luckau-Calauer Becken: Buchfink und Ringeltaube waren die häufigsten Arten. Wiesenpieper, Kiebitz und Tureltaube nahmen stark ab, die Ringeltaube nahm zu. Der Median des Wegzuges verschob sich bei einigen Arten (vor allem Insektenfresser) nach vorne, bei anderen (u. a. Körnerfresser) nach hinten. Bemerkenswert: Im Frühjahr 2011 wurde ein Zugstau mit 130.000 Bergfinken beobachtet.

ILLIG, K. (2021): **Weitere 10 Jahre Weißstorchfassung im Altkreis Luckau (2011–2020)**. Biol. Studien Luckau 50: 5–16.

Fortschreibung einer nunmehr 60jährigen Datenreihe: Die durchschnittliche Erstankunft vorverlagerte sich innerhalb von zehn Jahren um 20 Tage. Der Bestand nahm leicht zu. Der Bruterfolg hingegen war rückläufig. Bei den Verlusten haben Verkehrstopfer zugenommen. Vermehrt werden beringte Störche von der westlichen Zugroute zurückgemeldet.

MÖCKEL, R. & D. DRECHSLER (2019): **Ortswechsel angesiedelter Auerhühner *Tetrao urogallus* in der westlichen Niederlausitz: Ringfunde und Ergebnisse der Telemetrie**. Mitt. Ver. Sächs. Ornithol. 12: 25–43.

Im Auerhuhn-Wiederansiedlungsprojekt wurden zwischen Frühjahr 2012 und Sommer 2019 337 Auerhühner ausgesetzt, überwiegend Wildfänge aus Schweden sowie einige aufgezogene Vögel. Ringfunde und Daten besonderer Vögel zeigten bei den Hähnen eine große Standorttreue, die meisten blieben in den Freisetzungsgeländen oder deren nächster Umgebung. Bei den Hennen traf das auf 75 % der Vögel zu. Ein Teil der Vögel unternahm nach der Freilassungsphase Orientierungsflüge bis in Entfernungen von 37 km, fanden aber vielfach auch wieder in die ursprünglichen Waldgebiete zurück. Vor allem zu Beginn des Projektes, als nur wenige Hähne vorhanden waren, unternahmen manche Hennen im

Frühjahr weite Suchflüge, die sie bis zu 49 km weit führten. Auch Offenlandschaften und Ortschaften wurden dabei nicht gemieden. Die Vernetzung der Einstandsgebiete ist eine wichtige Voraussetzung zum Überleben der Population.

PAEPKE, H.-J. (2021): **Ein Stockenten x Kolbenenten-Hybrid aus der Havel am Caputher Gemünde, Landkreis Potsdam-Mittelmark**. Veröff. Naturkundemus. Potsdam 7: 71–74.

Eine männliche Hybridente, die im Winter/Frühjahr 2021 in Caputh beobachtet wurde, wird mit Beschreibung und Foto vorgestellt. Aus Brandenburg gibt es eine Reihe weiterer Nachweise von Hybriden mit Kolbenenten-Beteiligung. Wegen des Brutverhaltens der Art (Nistplatzparasitismus) erscheint eine Herkunft aus einer Freilandbrut möglich, auch wenn ein Gefangenschaftsflüchtling nicht ausgeschlossen ist.

SCHLÄGEL, U. E. & W. MÄDLÖW (2022): **All-season space use by non-native resident Mandarin Ducks (*Aix galericulata*) in northeastern Germany**. J. Ornithol. 163: 71–82.

Die Ortsbewegungen von 172 beringten Mandarinenten im Potsdamer Raum, von denen rund 3.500 Ringablesungen vorliegen, werden ausgewertet. Die Aktionsräume vergrößerten sich außerhalb der Brutzeit. Männchen nutzen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Brutzeit größere Flächen und suchten mehr Gewässer auf als Weibchen. Zwischen Jungvögeln im ersten Lebensjahr und Altvögeln wurden keine Unterschiede gefunden. Beim Vergleich mehrerer Jahre tendierten die Vögel zu einer seasonspezifischen Gebietstreue.

SIEDSCHLAG, Y. (2021): **Untypisches Brutverhalten bei Weißstörchen**. Biol. Studien Luckau 50: 84–85.

Zwei Störche saßen über mehrere Wochen in Nestmulden auf einem Kartoffelacker bei Dahme. Gelege waren nicht vorhanden, aber es wurde eine Eischale gefunden. Es dürfte sich um den 18. Fall boden“brütender“ Störche in Europa handeln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Zeitschriftenliteratur aus Brandenburg und Berlin 157](#)